

## **E4 Russland und die SPD – Fehler klar benennen und aufarbeiten!**

Gremium: Jusos Eichsfeld  
Beschlussdatum: 23.05.2023

### **Antragstext**

1 Die Jusos Thüringen fordern einen kompromisslosen Bruch mit der SPD-  
2 Russlandpolitik von der Zeit vor dem russischen Einfall in die Ukraine. Die SPD  
3 muss sich dazu ihren Fehlern aus der Vergangenheit bewusstwerden und folgende  
4 Eingeständnisse machen:

5 - Genoss:innen der SPD unterhielten und unterhalten teilweise Netzwerke mit  
6 umfangreichen Kontakten nach Russland, auch nachdem eine Entwicklung Russlands  
7 hin zu einem totalitären und durch Oligarchen gelenkten Staat abzusehen war.

8 - Diese Nähe einzelner Genoss:innen zu Vertreter:innen der russischen Wirtschaft  
9 und Oligarchie ist ein schwerwiegender Fehler gewesen, der über Jahrzehnte  
10 seinen Schatten bis in die Bundespolitik gezogen haben.

11 - Zudem stand die Beziehung Russlands zur SPD zu lang unter dem Stern der „neuen  
12 Ostpolitik“, ohne die neuen Voraussetzungen nach dem Zusammenbruch der  
13 Sowjetunion und insbesondere der russischen Aggressionen in den 2000er und  
14 2010er Jahren (Tschetschenien, Georgien, Ukraine) neu zu bewerten. Die  
15 Untergrabung der Demokratisierungstendenzen nach dem Zerfall der Sowjetunion  
16 wurden bereits unter Boris Jelzins zweiter Amtszeit Ende der 1990er Jahre  
17 erkennbar und international bemängelt

18 - Diese Politik, nicht nur vertreten durch Schröder (!), hat uns verletzlich und  
19 erpressbar gemacht. Aus dieser Position heraus ergab sich ein strategischer  
20 Nutzen im Vorfeld des russischen Invasionskrieges. Die SPD hat als Teil der  
21 verschiedenen Bundesregierungen zu einer zu starken Abhängigkeit vom russischen  
22 Energiemarkt beigetragen.

23 - Für einen zu laschen Umgang mit Russland und die innerparteilichen Netzwerke  
24 trägt die Partei als Ganzes eine Mitverantwortung

25 Weiterhin fordern die Jusos Thüringen daraus folgende Konsequenzen:

- 26 - Ein unmissverständliches Eingeständnis der Bundes-SPD zu den oben genannten  
27 Fehlern
- 28 - Installation einer innerparteilichen Aufarbeitungskommission in Bezug auf die  
29 Beziehungen zwischen russischer Wirtschaft und Oligarchie
- 30 - eine Überprüfung noch bestehender Verbindung von Genoss:innen zur russischen  
31 Oligarchie und Machtelite